



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2000 Nr. 5](#)
Veröffentlichungsdatum: 13.01.2000
Seite: 50

Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Abschiebungshaftsachen und in beschleunigten Verfahren

311

Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Abschiebungshaftsachen und in beschleunigten Verfahren

Vom 13. Januar 2000

Auf Grund

des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen und in Urheberrechtsstreitsachen vom 11. Januar 1966 ([GV. NRW. S. 6](#)), geändert durch Verordnung vom 23. November 1971 ([GV. NRW. S. 358](#)),
und

des § 4 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 599), der durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1062) eingefügt worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 7. März 1995 ([GV. NRW. S. 192](#)) wird
verordnet:

Artikel I

Dem Amtsgericht Waldbröl wird die Zuständigkeit für Schöffengerichtshafterfahren, Strafrichterhafterfahren, Abschiebungshafterfahren und Verfahren vor dem Strafrichter, in denen die Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§§ 417 bis 420 der Strafprozessordnung) beantragt wird, übertragen.

Artikel II

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene vom 30. Dezember 1961 ([GV. NRW. 1962 S. 9](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. September 1991 (GV. NRW. S. S. 373), wird wie folgt geändert:

1. Bei der lfd. Nr. 82 wird in den Spalten III und IV jeweils der Ortsname „Waldbröl“ eingefügt.
2. Bei der lfd. Nr. 85 wird in den Spalten III und IV jeweils der Ortsname „Waldbröl“ gestrichen.

Artikel III

In § 1 der Verordnung über die Zusammenfassung von Abschiebungshafterfahren vom 27. Januar 1998 ([GV. NRW. S. 183](#)) wird der Textteil „zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. September 1991 ([GV. NRW. S. 373](#))“ wie folgt geändert:
„zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Januar 2000 ([GV. NRW. S. 50](#))“,“.

Artikel IV

In § 1 der Verordnung über die Zusammenfassung von beschleunigten Verfahren vom 16. April 1998 ([GV. NRW. S. 223](#)) wird der Textteil „zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. September 1991 ([GV. NRW. S. 373](#))“ wie folgt geändert:

„zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Januar 2000 (GV. NRW. S.50),“.

Artikel V

Für Schöffengerichtshafterfahren, Strafrichterhafterfahren, Abschiebungshafterfahren und beschleunigte Verfahren aus dem Amtsgerichtsbezirk Waldbröl, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung bei dem Amtsgericht Gummersbach anhängig geworden sind oder anhängig werden, bleibt dieses Gericht weiterhin zuständig.

Artikel VI

Diese Verordnung tritt am 1. April 2000 in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Januar 2000

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochen Dieckmann

